

**Angestellte in der IG Metall –  
das „**AngestelltenForum**“ als Vorschlag  
für eine neue Form der Basisarbeit**

Denkanstöße von Dr. Holger Wiesner, Ingenieur und IG Metall-Mitglied

# Inhalt der Präsentation

- **einige Gedanken und Fragen...**
- **Soziale „Milieustudie“ nach Vester (Auszug) \*1)**
- **Angestelltenarbeit in der IG Metall - Wie kann es weitergehen ?**
- **„Verein IG Metall“**
- **Fazit und Aufruf**

1) Quelle: Forschungsprojekt „Neue Arbeitnehmer“ von M. Vester, A. Lange-Vester und C. Teiwes-Kügler, Stand: 28.09.2005 u.a.



## Gedanken und Fragen...



„Die IG Metall kümmert sich um die Wahrung der Arbeitnehmerinteressen der in ihr organisierten Mitglieder.“ könnte eine Definition in Kurzform lauten...

„... aber woher kennt sie denn eigentlich *meine persönlichen Bedürfnisse* ?“ ...könnte man fragen...

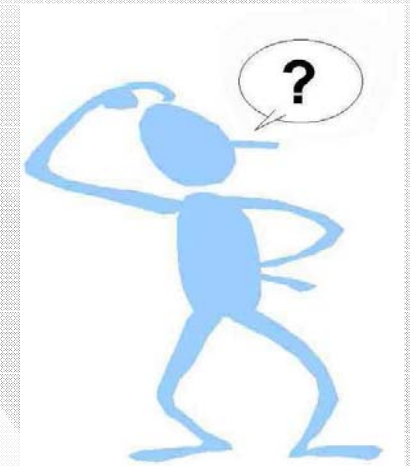
„... Woher weiss die IG Metall, welchen Anforderungen *ich an meinem Arbeitsplatz, bei meinem konkreten Arbeitsaufkommen* ausgesetzt bin ?“

„... Welche Möglichkeiten könnte die IG Metall denn nutzen, um die für meinen Beruf typischen Fragestellungen kennenzulernen ?“

## „Warum man Zielgruppenanalysen braucht...“

Möchte man eine *konstruktive Kommunikation* gewährleisten, müssen Menschen mit **ihren Einstellungen, ihrer Orientierung und in ihrem Verhalten** *richtig* verstanden werden.

Alter, Geschlecht, Einkommen und Beruf reichen nachweislich **nicht** aus, um Zielgruppen hinreichend genau zu beschreiben !



Deshalb haben “*Milieu-Studien*“ wie z.B. von *Sinus Sociovision* und *Vester* (⇒ *im Auftrag der IG Metall Niedersachsen/Sachsen-Anhalt*) den Auftrag, ein **zielgenaues Kommunizieren** mit differenzierten Gruppen zu ermöglichen !

# Erhebungsgruppe der Vester-Studie von 2005

Personengruppe	Erhebungsort / Branche
1. Systemelektroniker (Ausbildung)	Berufsbildende Schule
2. Fachinformatiker (Ausbildung)	Berufsbildende Schule
3. Studierende der Ingenieurwissenschaften	TU Braunschweig
4. Ingenieure (Berufseinsteiger)	Automobilindustrie
5. Ingenieure (35 plus)	Elektronik-Branche
6. Qualifizierte Facharbeiter(innen)	Maschinenbau
7. Kaufmännische Angestellte - mittlere Qualifikation	Fahrzeugbau

- TeilnehmerInnen wussten nicht, dass die IG Metall Auftraggeber der Studie war.
- - Warming-Up (40min., Allgemeines, Persönliches)
  - Einstiegsdiskussion zu Erwartungen / Erfahrungen im Berufsalltag (>60min.)
  - Vertiefung zu beruflichen Zielen (30min.)
  - Kreativaufgabe, Feedback, Sozialdatenbogen (>60min.)



# „Neue Arbeitnehmertypen“ gemäß Vester-Studie von 2005

- ➔ **Gebremste Technische Experten**
- ➔ **Autodidakten der IT-Branche**
- ➔ **Aufstiegs- und Karriereorientierte**
- ➔ **Organisierer und Problemlöser**
- ➔ **Spezialisierte Facharbeiter**

# Typus „Gebremste Technische Experten“ (1)

- berufserfahrene Ingenieure mit FH- oder Hochschulabschluss, geh. mittlere bis geh. Eink.
- investieren viel Zeit aus Interesse am Beruf, sind selbstbewusst und kommunikativ
- verheiratet, Kinder, Wohneigentum; vielschichtige Freizeitinteressen
- **Betriebsbedingungen in Automobilbranche:**
  - feste Abteilungen, Tarifbereich
  - Personalabbau → Arbeitsverdichtung → verstärkte Kontrollen
  - Berichtspflicht → bürokratische Vorgaben
- **Berufsethos:**
  - individualisiert, Bewusstsein als technischer Experte,
  - eigenverantwortl. Leistungsethos, Identifikation mit der Arbeit,
  - Selbstverwirklichung und materielle Absicherung und durch Beruf,
  - technikverliebt, arbeitet effizient und zielorientiert,
  - besitzt Arbeitnehmerbewusstsein, aber offen für unternehmerisches Denken,
  - Wunsch nach Teamfähigkeit, Anerkennung, Respekt und komm. Vernetzung

# Typus „Gebremste Technische Experten“ (2)

## ➤ Kernkonflikte:

- fühlt sich ausgebremst durch Hierarchie, Strukturen, Vorgaben und Bürokratie;
- kurzfristige Gewinnmaximierung contra langfristige qualitätsbezogene Arbeitslogik von Ingenieuren,
- Entwertung des praktischen Erfahrungswissens,
- Grabenkämpfe zwischen Technik und kaufmännisch denkendem Management („Kompetenz contra Kohle“)

## ➤ Haltung zu BR / Gew.:

- Gefühl der wechselseitigen Nicht-/Fehlwahrnehmung,
- Wahrnehmung hauptsächlich bzgl. Tarifverhandlungen, **nicht** für Arbeitsorganisation / -beziehungen,
- BR/IGM nicht als Akteure der betrieblichen Problemlösung angesehen,
- Eigenwahrnehmung verleitet zur selbstzugetrauten Eigenvertretung,
- IGM zwar als wichtig angesehen, aber keine starren Konfrontationen gewünscht



# Wie kann es weitergehen ? (1)

→ z.B. intensivierte Zielgruppenansprache, beispielsweise zunächst einmal für Ingenieure, Meister/Techniker und Facharbeiter :

## 1. Entwicklung zielgruppenorientierter Ansprachekonzepte und Angebote:

- Arbeitshilfen, Informationsmaterialien, Publikationen für betriebliche und örtliche Arbeit
- Entgelterhebung Ingenieursgehälter
- Kooperation mit VDI, Hochschulen, u. a.

## 2. Aufbau von Netzwerkstrukturen für Funktionäre und Mitglieder („Mitgliedernetzwerk Ingenieure“)

- Interaktives Internetportal mit Angeboten für Mitglieder und potentielle Mitgl.
- Themenarbeit und Veranstaltungen
- Gewinnung betrieblicher/örtlicher Ansprechpartner/innen und Unterstützer/innen

# Wie kann es weitergehen ? (2)

➔ z.B. geeignete Ansprache- und Kommunikationskonzepte entwickeln – wie unser *neuer Internetauftritt* :

➤ Findet Ihr Euch hier wieder ?

➤ Welche weiteren Inhalte und / oder Schnittstellen wären aus Eurer Sicht interessant ?

➤ Anregungen sind dringend erwünscht !  
[www.IGM-AngestelltenForum.de](http://www.IGM-AngestelltenForum.de)  
[info@IGM-AngestelltenForum.de](mailto:info@IGM-AngestelltenForum.de)

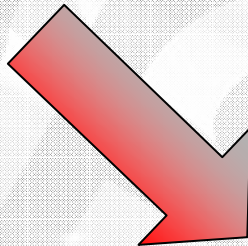
The screenshot shows the website for IG Metall Wolfsburg. The main navigation menu includes: Aktuelles, IG Metall Wolfsburg, Unsere Leistungen, Personengruppen (with 'Angestellte' highlighted), Ausländer, Frauen, Jugend, Senioren, Erwerbslose, Arbeitskreise, Jugend, Wohnbezirke, Internationales, Betriebe, Bildung, Tarife, and Recht & Rat. The 'ANGESTELLTE' section features a table with columns for 'Start', 'Veranstaltungen', 'Wir über uns', and 'Kontakt / Links'. Below this is an announcement for an 'AngestelltenForum' on Wednesday, October 10, 2007, at 17:30 Uhr. The event is titled 'Aufaktveranstaltung zum AngestelltenForum' and aims to discuss workplace issues. A photo of a group of people is also visible on the right side of the page.



## Wie kann es weitergehen ? (3)



**Gibt es nicht auch noch einen anderen Weg,  
wie die IG Metall die Bedürfnisse Ihrer  
Mitglieder kennenlernen kann ?**



**... einfach mehr mit einander reden !**

# „Verein IG Metall“

Die IG Metall ist keine Versicherung, sondern ein „**Mitmachverein**“ !

Der „Verein IG Metall“ wurde nur aus einem Grund von seinen Mitgliedern gegründet und wird weiterhin von ihnen am Leben gehalten – nämlich weil alle Mitglieder Interesse am „**Sport Arbeit**“ haben !

Natürlich treiben nicht alle Mitglieder Sport in den gleichen Sportarten (=Berufen)...

... und jeder Sport braucht individuelle Rahmenbedingungen, damit man ihn vernünftig betreiben kann, z.B. ein Fußballfeld, eine Sprunggrube, eine Eislaufhalle oder ein Schwimmbad.

Wie kann man nun sicherstellen, dass alle Sportarten halbwegs gleichermaßen bestmögliche Trainingsbedingungen haben ? ...

... indem jede einzelne Sparte dem Vereinsvorstand **klar und deutlich** seine sportartenindividuellen **Bedürfnisse mitteilt** !





**Ausgangspunkt** war die Frage, wie die IG Metall die **persönlichen Bedürfnisse** sowie **typische Umstände im Angestelltenbereich** besser **kennenlernen** könnte...

- ➔ ... mit Hilfe von Zielgruppenanalysen / Milieustudien,
- ➔ ... durch zielgruppenorientierte Ansprachekonzepte und spezifische Mitgliedernetzwerke,
- ➔ ... indem Mitglieder und IG Metall mehr mit einander reden,
- ➔ ... durch Kommunikation über einen gut vernetzten Vertrauenskörper,
- ➔ ... durch offenes Reden mit den Betriebsräten der IG Metall ...

# Aufruf

Die **IG Metall Wolfsburg** hat vernommen, dass es bei einigen Mitgliedern aus Angestelltenbereichen Unzufriedenheiten gibt.

Über dieses **AngestelltenForum** lädt sie deshalb zu einem **offenen Gespräch** ein und bittet ausdrücklich um **Eure Meinung** !

Die wesentliche Inhalte, die heute gesagt werden, werden aufgenommen und auf unserer Internetseite veröffentlicht - als Dokumentation und als Arbeitsauftrag, zu dem wir uns Gedanken machen werden !

Deshalb rufe ich Euch abschließend auf, diese Gelegenheit jetzt zu nutzen !

*Herzlichen Dank !*

